

das Register zu den beiden ersten Bänden in Druck vollendet und wird alsbald versendet werden. Der Preis jenes zweiten Hefes, welches die Münsterischen Urkunden der Jahre 1250—1280 in den Nummern 523—1117 befaßt, ist wie beim ersten Hefte im Buchhandel auf zwei Thaler, dagegen für Mitglieder des Vereins auf 1½ Thlr. festgesetzt: der Preis des Registers der ersten zwei Bände beträgt 20 Sgr. Diese zwei Bände des Erhardtschen Regesten- und Urkundenwerks werden incl. Registers zu 7 Thlr., für Mitglieder des Vereins zu 4 Thlr. 20 Sgr. debitirt.

Münster, im Februar 1862.

Hülskamp, Secretair des Vereins.

### Abtheilung Paderborn.

#### Protokoll der am 22. Mai 1861 zu Brilon abgehaltenen Versammlung.

Anwesende: die Herren 1. Becker, Gymnasial-Oberlehrer aus Brilon; 2. Bergenthal, Gewerker aus Warstein; 3. Dr. Brieden, Gymnasiallehrer aus Arnberg; 4. D'ham, Kreisrichter aus Brilon; 5. Freiherr von Droste, Landrath aus Brilon; 6. Dr. Evelt, Professor aus Paderborn; 7. Fischer, Kreis-Gerichtsrath aus Stadtberge; 8. Förstige, Kreisrichter aus Brilon; 9. Friedländer, Buchhändler aus Brilon; 10. Gehrken, Kreis-Gerichtsrath aus Arnberg; 11. Dr. Giefers, Director des Vereins aus Paderborn; 12. Harnischmacher, Gymnasial-Lehrer aus Brilon; 13. Hesse, Bürgermeister aus Brilon; 14. Hillenkamp, Apotheker aus Brilon; 15. Iskenius, Apotheker aus Stadtberge; 16. Kirchhoff, Pfarrer zu Hellefeld; 17. Dr. Kirchhoff, Gymnasial-Oberlehrer aus Brilon; 18. Köster, Kreisrichter aus Brilon; 19. Krevet, Pfarrer aus Neuhaus; 20. Lüste, Kreis-Gerichts-Director aus Brilon; 21. Lohmann, Kreisrichter aus Brilon; 22. Lohmann, Gerichts-Assessor aus Brilon; 23. Mantell, Kreisrichter aus Brilon; 24. Meyer, Kaufmann aus Brakel; 25. Meyer, Kaufmann aus Brilon; 26. Meyer, Gastwirth aus Brakel; 27. Nübel, Propst und Dechant aus Soest; 28. Pieler, Gymnasial-Oberlehrer aus Arnberg; 29. Reumkens, Caplan aus Brilon; 30. Dr. Rudolphi, Gymnasial-Oberlehrer aus Brilon; 31. Schlüter, Kaufmann aus Brilon; 32. Dr. Seiberth, Kreis-Gerichtsrath aus Arnberg; 33. Seiberth, Rechtsanwalt aus Brilon; 34. Seiffenschmidt, Justizrath aus Arnberg; 35. Teipel, Caplan aus Brilon.

Die heutige Versammlung wurde durch den Director des Vereins, Dr. Giefers, mit einem kurzen Berichte über das am 20. Juni v. J. zu Arnberg gefeierte Dienst-Jubiläum des Senior des Vereins, Herrn Kreis-Gerichtsraths Dr. Seiberg eröffnet, und der dem Jubilar damals im Namen des Vereins dargebrachte Glückwunsch, dem alle Anwesenden freudig beistimmten, in der Vaterstadt desselben (Brilon) wiederholt.

Dann gab der Director den gewöhnlichen Rechenschafts-Bericht, nach welchem der Verein im v. J. zwei Mitglieder (Dr. Brücken zu Arnberg und Vicar Bolzau zu Hovestadt) durch freiwilligen Austritt und zwei (Dr. Leidenroth zu Hamm und E. Mooyer zu Minden) durch den Tod verloren hatte und nur noch 109 wirkliche Mitglieder zählte.

Die von dem Rentanten der Abtheilung, Herrn Kreis-Gerichtsrathe Spanken, gelegte Rechnung von 18<sup>60/61</sup>, welche die Einnahme von 222 Thlr. 5 Sgr. und in Ausgabe 214 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf., mithin einen Bestand von 7 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf. nachwies, war vom Herrn Professor Dr. Gundolf geprüft, für richtig befunden und wurde entlastet.

Nach der Berathung verschiedener Vereins-Angelegenheiten wurden die Herren: 1. Dr. Föringer, Königl. Bibliothekar zu München, 2. D. Preuß, Ober-Gerichtsrath zu Detmold, 3. Prälat Jodocus Stülz zu St. Florian in Wien und 4. Herr von Pontaumont, Inspector der kais. Marine und Secretär der kais. Academie zu Cherburg zu correspond., resp. Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. Folgende 23 Herren traten dem Vereine als wirkliche Mitglieder bei: 1. Kreisrichter Dham, 2. Buchhändler M. Friedländer, 3. Bürgermeister Hesse, 4. Apotheker Hillenkamp, 5. Rechtsanwalt Kayser, 6. Oberlehrer Dr. Kirchhoff, 7. Kreisrichter Köster, 8. Rentmeister Krüper, 9. Kreis-Gerichts-Director Lisse, 10. Assessor Alb. Lohmann, 11. Kreisrichter Lohmann, 12. Kreisrichter Mantell, 13. Kaplan Neumkens und 14. Kaplan Teipel aus Brilon. 15. Oberrentmeister Broxtermann, 16. Kreis-Physikus Dr. Liese und 17. Staatsanwalt Pfaffmann aus Arnberg. 18. Gymnas.-Oberlehrer Dr. Berneke und 19. Buchhändler Badorff aus Paderborn, 20. Kreisrichter Bender aus Werleburg, 21. Amtmann Garthaus aus Arndtke, 22. Apotheker Iskenius aus Marsberg und 23. Pfarrer Kampskulte aus Alme.

Hierauf hielten mehrere Vereins-Mitglieder historische Vorträge, nämlich: 1. Kreisgerichts-Rath Dr. Seiberg aus Arnberg gab einen Ueberblick der innern Staats- und Kirchenverfassung Westfalens im Mittelalter, wobei die in jener Zeit entstandenen Städte besonders berücksichtigt wurden. 2. Propst Nübel aus Soest sprach über die cortige Patroci-Kirche und ihre verschiedenen Kunst-Gegenstände. 3. Während des Früh-

stück trug Dr. Seibert einen vom Staatsanwalt Plafmann verfaßten humoristischen „Versuch einer neuen wissenschaftlichen Classification der Historiker“ vor. Darauf handelte 4. Justizrath Seiffenschmidt aus Arnberg ausführlich über die Edelherrn von Arnberg, über ihre Abstammung, ihren Wohnsitz, ihre Familien-Verhältnisse sowie über ihre Beziehungen zu den Erzbischöfen von Cöln und den Grafen von Arnberg. 5. Professor Dr. Evelt aus Paderborn stellte das tragische Ende des Laurenz Beck, Canonikus am Busdorf zu Paderborn dar († 1622). 6. Dechant Caspari aus Stadtberg zeigte römische und mittelalterliche Münzen vor, welche unlängst in Stadtberg entdeckt waren und knüpfte daran verschiedene Bemerkungen über die Kirchen Stadtbergs, das bekanntlich an der Stelle der zur Zeit Karls des Großen berühmten Cresburg gelegen ist. 7. Dr. Giefers suchte die allmälige Entstehung der Pfarrkirche in Brilon nachzuweisen und verbreitete sich über die verschiedenen Stile, in welchen sie erbauet ist, sowie über die nothwendige Restauration derselben und den einzigen sehenswerthen Kunstgegenstand, den die Kirche noch aufbewahrt, nämlich ein um das Jahr 1100 aus Kupfer gearbeitetes, vergoldetes Kruzifix.

Nachdem auf des Lectern Einladung die Kirche von den Versammelten näher in Augenschein genommen war, fand ein festliches Mahl im Krüperschen Saale statt, wobei ernste mit heitern Toasten wechselten und die fröhlichste Stimmung hervorriefen. Große Heiterkeit erregte besonders ein Aufsatz des Staatsanwalts Plafmann: „Ueber die Anfänge Brilon's und die Bedeutung seines Namens“, welchen Dr. Seibert während der Mahlzeit vortrug. Erst bei herannahendem Abende trennte sich die Gesellschaft in der heitersten Stimmung, erfreuet über die rege Theilnahme, welche die Versammlung in Brilon gefunden hatte. Als Versammlungsort für das nächste Jahr wurde Arnberg gewählt, wo der Verein 14 Mitglieder zählt und in dessen näherer Umgebung 46 Vereins-Mitglieder ihren Wohnsitz haben. Man wird deshalb hoffentlich entschuldigen, daß erst für das Jahr 1863 Paderborn wieder als Versammlungsort designirt ist.

I. Vom 1. Mai 1861 bis zum 1. Februar 1862 sind von auswärtigen Vereinen folgende Schriften uns zugesandt: 1. von dem Vereine für Pommersche Geschichte: Baltische Studien. XVIII. Jahrgang, 1 Hest. Stettin 1860; — 2. von dem historischen Vereine für Steiermark: Mittheilungen desselben. X. Hest 1861; — 3. von dem historischen Vereine für Niedersachsen: Urkundenbuch der Stadt Hannover und Zeitschrift des Vereins Jahrgang 1860; — 4. vom germanischen Museum



zu Nürnberg: Anzeiger für Kunde deutscher Vorzeit, die Nummern von Mai 1861 bis Januar 1862; — 5. von der (öfterr.) k. k. Central-Commission zur Erforschung der Baudenkmale: die Mittheilungen derselben von Mai 1861 bis Januar 1862; — 6. von dem historischen Vereine für den Niederrhein: Annalen des Vereins, 8., 9. und 10. Heft; — 7. vom historischen Vereine für Nassau: a) Urkundenbuch der Abtei Eberbach, I. Band 1. u. 2. Heft, b) Mittheilungen an die Mitglieder des Vereins 1861; — 8. von der Königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften: Sitzungsberichte 1860, 4. Heft 1861, 1. Heft; — 9. von der k. k. geogr. Gesellschaft in Wien: Mittheilungen derselben. IV. Jahrgang 1860; — 10. von dem Vereine von Alterthumsfreunden im Rheinlande: a) Jahrbücher desselben, Bd. XXI, XXII. bis XXVIII. und XXXI. b) die Lauerstörfer Phalerä von Dr. Zahn und c) das Bad der röm. Villa bei Alenz, vom Prof. aus'm Weerth; — 11. vom historischen Vereine für Niederbayern: Verhandlungen desselben, VII. Band 1. u. 2. Heft 1861; — 12. von der Société impériale académique de Cherbourg, die Mémoires derselben von 1835, 1861 und 1862 in 3 Bänden und Gallerie biographique de l'arrondissement de Cherbourg; — 13. von dem Vereine für Hessische Geschichte und Alterthumskunde zu Darmstadt: a) Archiv desselben, IX. Band 3 Heft. Darmstadt 1861, b) Hessische Urkunden herausgegeben von Dr. Baur. 2. Band 1. Abth., c) Verzeichniß der Druckwerke und Handschriften in der Bibliothek des historischen Vereins zu Darmstadt. Aufgestellt im Mai 1861.

II. Dem Vereine wurden geschenkt: 1. Lippesche Regesten, I. Bd. von D. Preuß und E. Falkmann, von den Herausgebern, Ehrenmitgliedern unsers Vereins; — 2. Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogthums Westfalen. II. Bd. von Dr. J. S. Seiberth, vom Verfasser; Oeuvres de M. de Fontenelle, 10 vol. Paris 1758; vom Herrn Kreis-Gerichtsrath Dr. Seiberth.

III. Durch Kauf wurden erworben: 1. Lacomblet, Archiv für die Gesch. des Niederrheins, III. Bd. 2. Heft; — 2. Künßberg. Wanderung in das germ. Alterthum, Berlin 1861; — 3. Müller, Geschichte der deutschen Stämme, 5 Bde.; — 4. Dederich, Gesch. der Römer und Franken am Niederrhein; — 5. Wigand, Denkwürdigkeiten; — 6. Zeuß, die Deutschen und die Nachbarstämme; — 7. Falkenheimer, Gesch. hess. Städte und Stifter, 2 Bde.; — 8. Waitz, deutsche Verfassungsgesch. 3 Bde. — 9. Wietersheim, Gesch. der Völkerwanderung, 3. Bd.; — 10. Lacomblet, Urkundenbuch, II., III., IV. Bd.